

Drei Geschichten

von Samanta Schweblin

Regie: Claude Salmony

Komposition: Michael Zisman

Bearbeitung: Claude Salmony

Produktion: DRS 2011, 40 Minuten

Eine Fahrt über Land bei drückender Hitze und mörderischem Durst führt zwei Leute zur Erfahrung ihrer eigenen Schäbigkeit.

Ein paar Ferientage werden für einen Mann zur Verstrickung in eine gespenstische Hierarchie.

Die Arbeitssuche zwingt einen Mittellosen zu einer blutigen Aufnahmeprüfung.

Die drei Geschichten von Samanta Schweblin protokollieren in knapper Form bedrückende Situationen, und zwar in der Ich-Form. Man kann sie als Geständnisse oder gar Eingeständnisse lesen, denn hinter den Berichten über moralisches Vergehen oder über Missgeschicke steckt eine gehörige Portion Scham. Der Komponist und Bandoneonist Michael Zisman hat die Geschichten mit einer Musik begleitet, die von der unheimlichen Bruintage über zarte melodische Motive bis hin zum beinahe gewalttätigen Tango reicht.

1:

Ich: Katja Reinke

Oliver: Thomas Douglas

Irman: Jörg Schneider

2:

Ich: Peter Schröder

Der Gräber: Sigg Schwientek

Der Verkäufer: Michael Luisier

3:

Ich: Lars Rudolph

Der Maulwurf: Norbert Schwientek

Der Betrunkene: Thomas Douglas